



Umfahrung Unterägeri schafft Perspektiven

Abstimmung über Ortsplanungsrevision und Umfahrung am 3. März 2024 – Entscheidende Weichenstellung für Unterägeri

Der 3. März 2024 wird zum eigentlichen «Super-Sunday» für Unterägeri: Sowohl die Ortsplanungsrevision wie auch die Umfahrung Unterägeri kommen zur Abstimmung. Beide Vorlagen sind eng verknüpft und von grosser Bedeutung für die qualitätsvolle Weiterentwicklung von Unterägeri.

Mit der Umfahrung Unterägeri wird im Dorf der Raum freigespielt, der für sichere und attraktive Velo- und Fussgängerwege sowie die Aufwertung des Zentrums erforderlich ist. Die Umfahrung Unterägeri reduziert im Zentrum den Verkehr um 75 Prozent, was ganz neue Möglichkeiten schafft.

Partizipativer Prozess zur Erarbeitung der Begleitmassnahmen

Mit der Annahme der beiden Vorlagen «Ortsplanung Unterägeri» und «Umfahrung Unterägeri» an der kommunalen bzw. kantonalen Volksabstimmung ist die Arbeit aber nicht getan.

Im Gegenteil: Es folgt ein intensiver Prozess, in dem unter engem Einbezug der interessierten Bevölkerung die Realisierung der neu gewonnenen Möglichkeiten geplant wird (siehe Grafik unten).

Zuerst wird im Rahmen eines Studienwettbewerbs unter Beteiligung der politischen Parteien geklärt, wie der öffentliche Raum zwischen Zugerstrasse, Schulanlage Acher, Waldheimstrasse und Alter Turmplatz gestaltet werden. Zudem wird ein Parkleitkonzept mit Belegungsanzeigen erarbeitet. Anfang 2025 sollen die Resultate des Studienverfahrens präsentiert werden können.

Anschliessend wird auf Basis des kommunalen Verkehrsrichtplans unter Einbezug der Kommissionen sowie der politischen Parteien das lokale Mobilitätskonzept erarbeitet. Parallel dazu wird das Verkehrskonzept verfeinert mit dem Ziel, Massnahmen zu definieren, die die Wirksamkeit der Umfahrung garantieren. Zudem geht es darum, den Schleichverkehr in den Quartieren zu verhindern.

Die Gemeinde hat bereits begonnen, die im kommunalen Verkehrsrichtplan vorgesehenen Ver-

kehrsberuhigungen mittels eines Workshopverfahrens mit Interessierten aus den Quartieren im Detail zu planen und umzusetzen (z. B. Quartier Schönenbüel 2023, Alte Landstrasse 2024).

Ab 2026/2027 folgt die Entwicklung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Zugerstrasse/Seestrasse. Dieses Konzept wird in verschiedenen Zwischenschritten partizipativ, unter Beteiligung einer Begleitgruppe aus der Bevölkerung, erarbeitet. In dieser Phase geht es um die Strassenraumgestaltung der Zuger- und Seestrasse von Fassade zu Fassade mit dem Ziel, Optimierungen in verschiedenen Bereichen zu erzielen. Die Strassenraumaufteilung, die Förderung des Langsamverkehrs, die Aufenthaltsqualität sowie die Begrünung stehen im Fokus.

Weitere Volksentscheide zur Umsetzung von Teilprojekten

Auf der Basis des Betriebs- und Gestaltungskonzepts werden konkrete Vorprojekte für die Platzbereiche und den Strassenraum entwickelt. Über diese Vorprojekte kann die Stimmbewohner dann an der Gemeindeversammlung oder an der Urne wieder abstimmen.



Neue Möglichkeiten: Durch die Verkehrsentlastung wird Raum für neue öffentliche Nutzungen geschaffen.

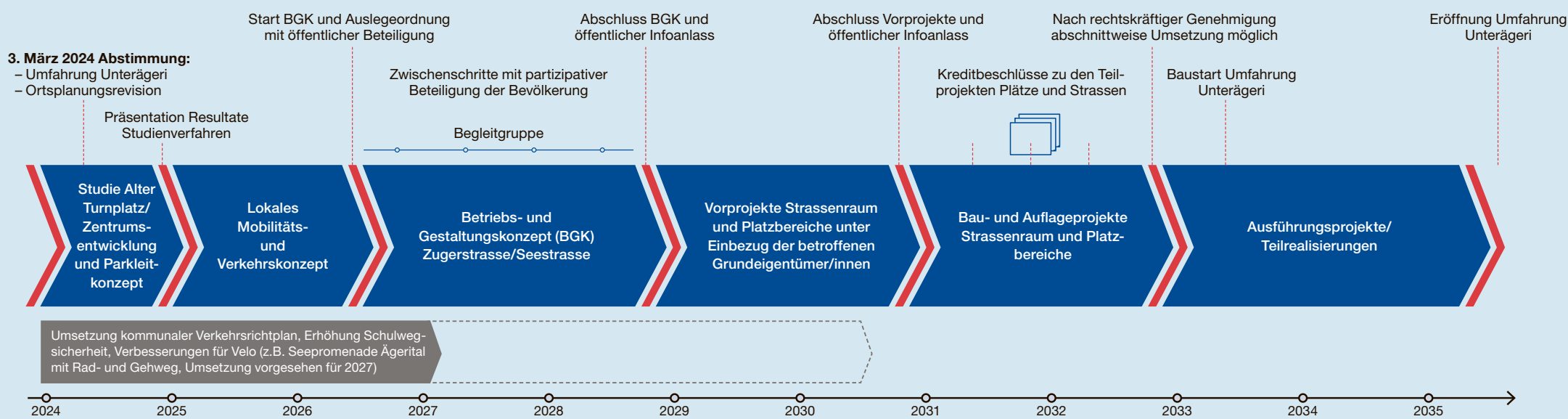
Mit der Eröffnung der Umfahrung Unterägeri wird die heutige Kantonsstrasse zwischen den Tunnelportalen zur gemeindlichen Strasse abklassiert und an die Gemeinde übertragen. Die Gemeinde erhält für die Übernahme vom Kanton eine finanzielle Entschädigung, die genau für solche Aufwertungsmassnahmen einzu-

setzen ist. Des Weiteren können auch Gelder des Bundes aus dem Agglomerationsprogramm für diese Projekte gesichert werden.

Diese Phase wird Ende 2030/Anfang 2031 mit einem öffentlichen Infoanlass abgeschlossen. Anschliessend, ab 2031, werden

die Bauprojekte für die öffentlichen Projektauflagen und die Baubewilligen ausgearbeitet. Ab 2033 und zeitlich abgestimmt auf die Eröffnung der Umfahrung Unterägeri werden die einzelnen Abschnitte realisiert. Gleichzeitig beginnt der Bau des Umfahrungstunnels, der in drei bis vier Jahren realisiert werden soll.

Partizipativer Prozess kommunale Begleitmassnahmen Umfahrung Unterägeri (provisorisch)



The Jackson SINGERS
Gospel Magic

DO 21. DEZEMBER, 20 UHR
AEGERIHALLE

SA 20. JANUAR
ATELIERBESUCH SUSSI HODEL

Unterägeri

UPDATE

Wechsel: Gemeindenachrichten erscheinen ab Januar in der «Zuger Woche»

Mit der letzten Ausgabe der «Zuger Presse» am 19. Dezember 2023 endet eine Ära. Nach einer langen und geschätzten Zusammenarbeit wird die «Zuger Presse», welche bisher die Gemeindenachrichten von Unterägeri am letzten Dienstag jeden Monats veröffentlichte, ihre Tätigkeit einstellen.

Ein Moment, um innezuhalten und zurückzublicken. Der Gemeinderat von Unterägeri spricht dem Team der «Zuger Presse» seinen aufrichtigen Dank für die jahrelange und ausgezeichnete Zusammenarbeit aus. Diese Partnerschaft hat wesentlich dazu beigetragen, die Bevölkerung und «Heimweh-Ägerer» weit über die Gemeindegrenze hinaus

stets aktuell und umfassend zu informieren.

Mit Blick auf das neue Jahr freut sich der Gemeinderat, dass mit der **Zuger Woche** eine direkte Anschlusslösung gefunden werden konnte. Ab dem **31. Januar 2024** werden die Gemeindenachrichten in einem frischen Erscheinungsbild und neu am letzten **Mittwoch des jeweiligen Monats** publiziert. Der Gemeinderat dankt dem Redaktionsteam der «Zuger Woche» für die Bereitschaft, diese wichtige kommunikative Rolle zu übernehmen, und sieht einer erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen. Mit diesem Wechsel ist die Kommunikation über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen lückenlos sichergestellt.

Neujahrskonzert und Apéro in Unterägeri: Ein festlicher Auftakt ins Jahr 2024

Unterägeri bereitet sich auf einen festlichen Start ins neue Jahr vor. Am **Sonntag, dem 7. Januar 2024**, präsentiert das Orchester Liechtenstein-Werdenberg um **11.00 Uhr** sein traditionelles Neujahrskonzert in der **AEGERIHALLE**. In diesem Jahr steht das Konzert unter dem Motto «Strauss-Walzer», ein wahres Fest für Liebhaber klassischer Musik.

Der **Eintritt zum Konzert ist kostenlos mit anschliessender Kollekte** zugunsten der Musikerinnen und Musiker. Als besonderes Highlight bietet die Einwohnergemeinde Unterägeri im Anschluss an das Konzert ihren Einwohnerinnen und Einwohnern einen Neujahrspéro an. Die Gutscheine, welche mit der Einladung zur Gemeindeversammlung verschickt wurden, können direkt vor Ort an der Bar eingelöst werden. Dieses Event verspricht, ein unvergesslicher Jahresauftakt zu werden, und bietet die perfekte Gelegenheit, gemeinsam mit Nachbarn und Freunden auf das neue Jahr anzustossen.